

**Haus- und Dorfnamen im alten Ortskern von Großen-Linden,  
auch von nicht mehr vorhandenen Häusern, ergänzend einige  
geschichtliche Informationen, zusammengestellt 2021 von Helmut Faber**

Einige Häuser haben verschiedene Hausnamen, diese sind *kursiv* geschrieben.

Erklärungen sind mit " " gekennzeichnet, Beispiel:

"Lene" kommt von Magda"lene",

"Heuer", "Heuesch" sowie "Schosch" kommt von Georg.

	Straßen	Haus Nr.	
	<b>Bahnhofstraße</b>		<b>Bis 1895 führte die Bahnhofstraße bis zum jetzigen Heeggraben, den Namen "Parrgasse" = Pfarrgasse, dann bis zu dem Bahnhof, den Namen "Oberer Leihgesterner Weg"</b>
Schusterkarl	Bahnhofstraße	1	"Karl" Faber *1883, Sohn von "Schuster" Heinrich Faber I., Falltorstr. 10, Neubau.

Theisebachs	Bahnhofstraße	2	Bernhardt "Theisebach" *1892 in Hatzbach, Manufakturwarenhändler, Herrenkonfektion, 1939 mit Frau und den beiden Töchtern in die USA emigriert. Er war Vorsteher der Jüdischen Gemeinde Großen-Linden. Ein Stolperstein erinnert an Lina Simon, die Schwester von Frau Theisebach, sie wurde 1942 deportiert und 1944 in Auschwitz ermordet.
<i>Sprucks</i>	<i>Bahnhofstraße</i>	2	<i>Irene "Spruck" *1910, Lebensmittelgeschäft.</i>
Altes ev. Gemeindehaus	Bahnhofstraße	2a	2021 kaufte die Stadt Linden das Gebäude von der Ev. Kirchengemeinde, Nutzung 2021 "StattBücherei".
Ev. Pfarrhaus	Bahnhofstraße	3	Erstes Ev. Pfarrhaus, erbaut 1450 auf den Grundmauern eines Frauenkloster der Benediktinerinnen Altmünster bei Mainz.
Herze	Bahnhofstraße	4	"Herz" Marx *1810, (Herz ist der Vorname). Zwei Stolpersteine erinnern an seine 1942 deportierte und ermordete Schwiegertochter Klara Marx *1849 und deren Tochter Anna *1882, Abbruch
Zweites Ev. Pfarrhaus	Bahnhofstraße	5	1710 als 2. Ev. Pfarrhaus erbaut, 1954 verkauft
<i>Winters</i>	<i>Bahnhofstraße</i>	5	<i>1954 von der Ev. Kirchengemeinde an den Gärtner Hermann Langer verkauft, 1965 gekauft von dem Gärtner Heinrich "Winter".</i>
Heile	Bahnhofstraße	6	Simon "Heil" *1848 Weiperz
Bachheuesch	Bahnhofstraße	7	Elisabetha Juliana "Bach" *1710, ∞1725, Johann "Georg" X. Velten *1704, Abbruch.
Foawekappesch	Bahnhofstraße	8	Johann "Kaspar Faber" *1773, Abbruch

Schaums	Bahnhofstraße	9	Johann Philipp Schaum II. *1828, kaufte 1862 die Gastwirtschaft von Johannes Müller III. *1795. Die Gastwirtschaft "Schaums" wurde später in "Zum Kronenwirt" umbenannt
Krunnewirts	<i>Bahnhofstraße</i>	9	<i>Gasthaus "Zum Kronenwirt" . Der Urenkel von Johann Philipp Schaum II., Karl-Heinz-Schaum *1927 und seine Ehefrau Helga *1934 waren die letzten Wirtsleute aus der Familie, danach Verpachtung.</i>
Muhls	Bahnhofstraße	10	Maria Katharina "Muhl" *1861
Kessehannese	Bahnhofstraße	11	Jo"hannes" "Keßler" *1803, Abbruch
Foawesch	Bahnhofstraße	12	Georg "Faber" I. *1789, 3 x Urgroßvater von Helmut Faber
<i>Foawerheuesch</i>	<i>Bahnhofstraße</i>	<i>12</i>	<i>"Georg Faber I." *1789</i>
Kregs	Bahnhofstraße	13	Jakob "Kröck" *1866, Haus stand hinter Nr. 11, Abbruch
Brous	Bahnhofstraße	14	Julius "Braun" *1895
Theiße	Bahnhofstraße	15	Karl "Theiß" *1889
Gröbesch	Bahnhofstraße	16	Georg "Größer" II. *1842
Feschesch	Bahnhofstraße	17	Louis "Fischer" *1851
Schmidts	Bahnhofstraße	18	Johannes "Schmidt" *1853
Weiße	Bahnhofstraße	19	Karl "Weiß" *1892
	<b>Bergstraße</b>		<b>noch 1907 war die Bergstraße Teil der Frankfurter Straße (Nr. 4, 6. 8. 10, 12, 14, 16, 18,)</b>
Pirre	Bergstraße	1	Ludwig "Pirr" *1860
Auermächer	Bergstraße	2	Georg Lang *1848, Beruf "Uhrmacher"
Sethe	Bergstraße	3	Karl "Seth" *1912

<i>Sterns</i>	<i>Bergstraße</i>	3	<i>Lehmann (genannt Ludwig) "Stern" *1873, Darmhändler, ausgewandert mit Ehefrau Mathilda am 08.10.1937, Sohn Ernst am 03.03.1936, Sohn Fritz am 24.05.1937, nach Haifa.</i>
Kreusels	Bergstraße	4	Karl Georg "Kreußel" *1876 Schweinau, Abbruch
Sanne	Bergstraße	5	Su"sanne" Weinandt *1849
Weiends	Bergstraße	6	Johannes "Weigand" IV., *1839, Gastwirt und Küfer, kaufte am 1872 die Gastwirtschaft "Zum fröhlichen Mann" von Georg Schmelz *1812. Neuer Name „Zum Rebstock“. Erwin und Elfriede (Urenkelin von Joh. Weigand IV.) Stamm, verkauften die Gaststätte 1982, Abbruch.
Foawesch	Bergstraße	8	Ludwig "Faber" X. *1878 Abbruch
Wäwesch	Bergstraße	10	Johannes "Weber" V. *1847
<i>Bepperlings</i>	<i>Bergstraße</i>	<i>10</i>	<i>Heinrich "Bepperling" *1899 Klein-Linden</i>
	<b>Falltorstraße</b>		<b>Die Falltorstraße, früher Falltorgasse, Ableitung : vor dem Falltor, ein von selbst zufallendes Zauntor, es eröffnete den Zugang in die nordwestlich vom Ort gelegenen Felder.</b>
Woanesch	Falltorstraße	1	Johann Kaspar "Wagner" *1706
<i>Leus</i>	<i>Falltorstraße</i>	<i>1</i>	<i>Maria Christina Leun*1826 ∞ 1846 Johannes Menges 16.</i>
<i>Mengese</i>	<i>Falltorstraße</i>	<i>1</i>	<i>Johannes Menges 16. *1822</i>
Foawerschuster	Falltorstraße	2	Heinrich "Faber" *1870, Beruf "Schuster"
Lewets	Falltorstraße	3	Paula Luh, verh. Will *1916, 3 x Urenkelin von Gastwirt Johann Philipp Keßler *1795, "Zum Löwenwirt", Frankfurter Str. 53
<i>Sparkasserechnesch</i>	<i>Falltorstraße</i>	<i>3</i>	<i>Johannes Luh V. *1839, Sparkassenrechner</i>

Schreinerheuesch	Falltorstraße	4	"Schreiner" und Landwirt "Georg" Ludwig Velten *1731
Krauskopps	Falltorstraße	5	Heinrich "Krauskopf" * 1895
Edelmuths	Falltorstraße	6	Berthold "Edelmuth" *1876, führte hier eine Ochsen- u. Kalbsmetzgerei. Berthold wurde 1943 in Theresienstadt und seine Ehefrau Lina *1883, 1944 in Auschwitz ermordet. 2 Stolpersteine erinnern an sie.
Deiße	Falltorstraße	7	Christina Elisabetha "Deiß" *1698, Bis 1835 Gasthaus "Zum Rappen". Erster bekannter Wirt Kaspar Faber *1728 Leihgestern, Stadthauptmann von Großen-Linden
Winns	Falltorstraße	7	Karl Winn *1910
Deißekappesch	Falltorstraße	8	Anna Maria "Deiß" *1769 ∞ 1796 "Kaspar" Hardt *1766,
Ferwesch	Falltorstraße	9	Philipp Kramer *1749, Beruf "Färber"
Mehls	Falltorstraße	10	Wilhelm "Mehl" *1889
Foawerschuster	Falltorstraße	10	Heinrich "Faber" I. *1846, Landwirt und "Schuster"
Deiße	Falltorstraße	11	Johannes "Theiß" *1706
Bachluwis	Falltorstraße	12	Elisabetha Juliana "Bach" *1710, Sohn Georg "Ludwig" Velten *1731
Kissels	Falltorstraße	13	Johannes "Kissel" *1824 Garbenteich
Keßlesch	Falltorstraße	14	Heinrich "Keßler" II. *1885
Eckerts	Falltorstraße	15	Maria Elisabetha "Eckhard" *1738
Pletsche	Falltorstraße	16	Johann Philipp "Plitsch" *1800
Launspachs	Falltorstraße	17	Ludwig "Launspach" *1863 Burkhardsfelden
Stamme	Falltorstraße	18	Johann Philipp "Stamm" *1745 Ober-Roßbach
Stolls	Falltorstraße	19	Johann Wilhelm "Stoll" *1874 Lang-Göns
Deiße	Falltorstraße	20	Johannes "Deiß" *1775
	Falltorstraße	21	gehört zu Nr. 19

Vielemettesch	Falltorstraße	22	Louis "Vielmetter" *1862 Kaulstoß
	Falltorstraße	23	Neubau
Schäfes	Falltorstraße	24	Ernst Gustav Geiger *1862, Beruf "Schäfer"
Obmanns	Falltorstraße	25	Ludwig Menges *1796, Landwirt, Nebenberuf "Opfermann" = Küster
Mehls	Falltorstraße	26	Helmut "Mehl" *1932, Neubau
Oassestall	Falltorstraße	27	ehemaliger Faselstall der Stadt Großen-Linden, stadteigene Vatertierhaltung.
Knabs	Falltorstraße	28	Hans "Knab" *1929, Neubau
	<b>Frankfurter Straße</b>		<b>Früher Untergasse, zeitweise hieß sie Hauptstraße, gegen Ende des 19. Jh. hieß sie Frankfurter Straße, ab 1906, nachdem Kaiser Wilhelm II. sie durchfuhr, Kaiserstraße, heute wieder Frankfurter Straße.</b>
Gutermuths Goarde	Frankfurter Straße	1	Neubau, hier befand sich Gutermuths Garten
Gutermuths	Frankfurter Straße	2	Johann Valentin "Gutermuth" *1821 Renzendorf, Likörfabrikant
Schipkapesch	Frankfurter Straße	3	Ludwig Weigand *1887, Enkel von Gastwirt "Zum Schipkapass", Hüttenberger Straße 22
	Frankfurter Straße	4	heute Bergstraße 2, siehe dort
Cyriaxe	Frankfurter Straße	5	Johannes "Cyriax" *1902 Argenstein
	Frankfurter Straße	6	heute Bergstraße 4, siehe dort
Sepphanneseschuster	Frankfurter Straße	7	Ludwig Größer II., *1823, Beruf "Schuster", Sohn von "Johannes" Größer *1792, Ur-Urenkel von "Joseph" Größer *1699 Tirol
<i>Schustes</i>	Frankfurter Straße	7	<i>Ludwig Größer II. *1823, Beruf "Schuster"</i>
	Frankfurter Straße	8	heute Bergstraße 6 siehe dort

Leuheuesch	Frankfurter Straße	9	"Georg Leun" *1734
	Frankfurter Straße	10	heute Bergstraße 8, siehe dort
Reinhardts	Frankfurter Straße	11	Gustav Wilhelm "Reinhardt" *1910, Neubau
	Frankfurter Straße	12	heute Bergstraße 10, siehe dort
Kappesch	Frankfurter Straße	13	Johann "Kaspar" Hardt *1732
	Frankfurter Straße	14	heute Bergstraße 5, siehe dort
Heueschmoarie	Frankfurter Straße	15	"Maria" Menges *1889 Enkelin von "Georg" Menges *1803
	Frankfurter Straße	16	heute Bergstraße 3, siehe dort
Zörbs	Frankfurter Straße	17	Philipp "Zörb" *1861
	Frankfurter Straße	18	heute Bergstraße 1, siehe dort
Brous	Frankfurter Straße	19	Ludwig "Braun" *1865
Reusche	Frankfurter Straße	20	Heinrich "Reusch" *1884, Beruf Schneider
Backhaus Üwerschberg	Frankfurter Straße	21	Backhaus am "Übersberg", ca. 1900 erbaut, mit Abstellraum für von einem Pferde gezogenen Leichenwagen (bis Ende sechziger Jahre), Abbruch.

Burg Üwerschberg	Frankfurter Straße	21-31	<p>Obernburg auf dem Übersberg. Pfarrer Hoffmann schreibt 1817: „Außerhalb des Ortes, auf dem Übersberg, stand ein Burghaus, die Obernburg.“ Sie soll 1560 durch Blitzschlag eingeäschert worden sein.</p> <p><b>Merian</b> schreibt 1665 in seiner Beschreibung der vornehmsten Orthe in Hessen und benachbarten Landen über Gießen: „Anno 1560 den 27. May schlug das Wetter allda ein und verbrannte in 168 Bäue ohne die Scheunen und Ställe.“ Weiter schreibt er: „Ein Meil wegs nacher Butzbach ist ein Stättlein Grossen-Linden; alldar vor Zeiten ein Castell gestanden seyn, so Anno 1560 durchs Wetter verbrannt worden.“ Die Maßeinheit Meil bedeutete damals eine Stunde</p>
Däje	Frankfurter Straße	22	Karl "Degen" *1905, Abbruch
Lohs	Frankfurter Straße	23	Ludwig "Loh" *1854
Brudersch	Frankfurter Straße	24	Johannes "Bruder" *1875
	Frankfurter Straße	25	Neubau
Damms	Frankfurter Straße	26	Wilhelm "Damm" *1896
Wäwesch	Frankfurter Straße	27	Heinrich "Weber" *1867
Zammert	Frankfurter Straße	28	Karl "Zammert" *1890
Kappesch	Frankfurter Straße	29	Johann "Kaspar" Hardt *1732
	Frankfurter Straße	30	Beginn Nebengasse
Luhmellesch	Frankfurter Straße	31	"Gertrud" Stanzel, geb. Velten *1925, Großvater Philipp Velten I. *1861 war Müller auf der "Luhmühle"
Wenzels	Frankfurter Straße	32	Maria Sophia "Wenzel" *1807

<i>Gasthaus " Zur Krone"</i>	<i>Frankfurter Straße</i>	32	<i>1. Wirt Johannes Keßler VI. *1842, letzter Wirt, Sohn Johannes Keßler XI. *1865, 1906 letzmal als Wirt erwähnt. Die "Krone" befand sich bis 1864 in der Frankfurter Straße 75.</i>
Heueschphilipp	Frankfurter Straße	33	"Georg" Menges *1803, Sohn "Philipp" *1851
Posthaltesch	Frankfurter Straße	34	"Postagent" Ludwig Menges *1864, Postagentur 1890-1913
<i>"Zur Traube"</i>	<i>Frankfurter Straße</i>	34	<i>Gasthaus "Zur Traube", Johannes Pirr II. *1846, erhielt am 13.07.1866 die Erlaubnis für den Gastwirtschaftsbetrieb auf Widerruf.</i>
Weiße Schuster	Frankfurter Straße	35	Wilhelm "Weiß" *1885, Beruf "Schuster"
Garten von 38	Frankfurter Straße	36	
Luhmellesch	Frankfurter Straße	37	Großvater von "Wilhelm" Velten *1915, Philipp Velten I. *1861 war "Müller" auf der "Luh"mühle
Fellesch	Frankfurter Straße	38	Johannes "Feller" III. *1808, Gastwirt, Gastwirtschaft bis ca. 1907, Name entweder "Zum grünen Roß" oder "Zum schwarzen Roß", ab 1852 bis 1986 auch Lebensmittelladen.
	Frankfurter Straße	39	Garten von 37
Grünanlage "Kettenplatz"	Frankfurter Straße	40	Hier stand der Bauernhof von Heinrich Wagner II.*1808. Die Stadt Großen-Linden kaufte 1864 den Hof, nach dem Abbruch entstand die Grünanlage, wegen ihrer Ketteneinfassung "Kettenplatz" genannt.
Stamme	Frankfurter Straße	41	Johann Philipp "Stamm" *1745, Ober Roßbach

Evangelisches Gemeindehaus	Frankfurter Straße	42	Seit 1986 Evangelisches Gemeindehaus, gekauft von der Stadt Linden. Erbaut ca.1200 als Kirche der Tempelritter, 1611 wurde der obere Fachwerkstock mit Giebeldach errichtet. 1848 Umbau zu Schulhaus, dabei Einzug Kellerdecke im ehemaligen Kirchenraum und neues Dach mit Turm für die Schulglocke die zum Unterricht rief und auch vor Beginn von Versteigerungen erklang. Von 1935 - 1985 Rathaus der Stadt Großen-Linden, bzw. ab 1977 der Stadt Linden. Das Eingangsportal der Kirche auf der Südseite, wurde 1895 in die neue Kinderschule (Kindergarten) Bahnhofstraße 2a eingebaut.
Kloums	Frankfurter Straße	43	Otto "Klaum" *1892
Unnergässer Backhaus	Frankfurter Straße	44	Backhaus in der Untergasse, heute Frankfurter Straße, Abbruch 1925
Derns	Frankfurter Straße	45	Heinrich "Dern" *1840
Woanesch	Frankfurter Straße	46	Philipp "Wagner" *1657, Abbruch
Meiesch	Frankfurter Straße	47	Johannes "Meier" *1847
Klingelhöfesch	Frankfurter Straße	48	Ludwig "Klingelhöfer" *1848, Abbruch, Enkelin Marie Keil, Klingelhöfesch Moarie, betrieb hier ein Kolonialwarengeschäft

<i>Woanesch und Klingelhöfesch</i>	<i>Frankfurter Straße</i>	46+48	<p><i>Nr. 46 „Woanesch“ und Nr. 48 „Klingelhöfesch“ waren ursprünglich ein Haus, es wurde in zwei Wohnhäuser getrennt. Ab 1539 befand sich hier das erste und älteste Postamt der ganzen Gegend. Philipp der Großmütige errichtete 1539 die ersten fünf Poststationen in Hessen, es waren Kassel, Homberg, Ziegenhain, Kirchhain und Großen-Linden.</i></p> <p><i>Nr. 48 hatte zwei Kellern, die Zwischendecke war ca. 60 ca. stark, vermutlich wurden, zum Schutze vor Brand, im unteren Teil die wertvollen Postsachen gelagert. Bei dem Abbruch 1972 war ein Gang Richtung Kirche zu erkennen. Man hat die Keller ohne nähere Untersuchung zugeschüttet. Unterirdische Gänge, z. B. von der Kirche zum Schiffenberg, werden immer wieder in mündlichen Überlieferungen genannt. Es ist anzunehmen, dass geheime Fluchtwege aus der Wehranlage Kirche nach außen bestanden haben, wie sie aus früherer Zeit auch von Burgen bekannt sind.</i></p>
Schmelze	Frankfurter Straße	49	Johannes "Schmelz" *1817
Kregs	Frankfurter Straße	50	Wilhelm "Kröck" *1891, Abbruch
Spritzenhaus	Frankfurter Straße	51	ehemaliges Spritzenhaus, Abbruch
Raschels	Frankfurter Straße	52	Johann Georg "Reichel" *1767
Lewets	Frankfurter Straße	53	Gasthaus "Zum Löwenwirt" bis ca. 1937, 1. bekannte Wirt Philipp Keßler I. *1766
Leuluwis	Frankfurter Straße	54	Ludwig "Leun" *1749
Stocks	<i>Frankfurter Straße</i>	54	<i>Friedrich "Stock" *1883 , letzter Nachtwächter in Großen-Linden bis 1942</i>

Pirrhannese	Frankfurter Straße	55	Jo"hannes" "Pirr"
Petesch	Frankfurter Straße	56	Wilhelm "Peter" *1832
Scholtese	Frankfurter Straße	57	Johann Georg Müller *1742, Beruf "Schultheiß"
<i>Adlerwirts</i>	<i>Frankfurter Straße</i>	57	<i>Gasthaus "Schwarzer Adler", noch 1907 erwähnt.</i>
Schmidts	Frankfurter Straße	58	Anna Maria "Schmidt" *1755, Abbruch
Pirre	Frankfurter Straße	59	Philipp "Pirr" IV. *1858, kaufte das Gasthaus Löhr, Frankfurter Str. 59, von der Gemeinde Großen-Linden am 19.07.1885 für 3.110 Mark. Das Gasthaus stand mitten auf dem Steinweg, seit 1977 Hüttenberger Straße. Der Steinweg hatte zwei Zufahrten, rechts und links von dem Gasthaus Löhr. Das Gasthaus Löhr war die ehemalige Zollstation. Die Nachbarorte Hörnsheim und Lützellinden gehörten seit 1703 zu Nassau, ab 1868 zur preußischen Provinz Hessen-Nassau. 1900 übernahm Philipp Pirr IV. das Anwesen von Ludwig Velten VIII., Frankfurter Str. 61, er baute ihm dafür das Haus Steinweg 27 mit Stallungen und Scheune. Philipp Pirr IV. baut einen neues Haus mit Metzgerei und Gaststätte auf dem Standort des Wohnhauses Frankfurter Str. 61. Das Gasthaus Löhr wurde abgebrochen, die heutige Zufahrt zu dem Steinweg, seit 1977 Hüttenberger Straße, entstand.
<i>"Zum Anker"</i>	<i>Frankfurter Straße</i>	59	<i>Hotel und Gasthaus "Zum Anker" sowie Metzgerei. Karl Ludwig Pirr *1926, Metzger, und seine Ehefrau Herta, waren die letzten Wirtsleute aus der Familie, die Metzgerei wurde geschlossen, das Hotel und die Gaststätte verkauft.</i>

Eckbauesch	Frankfurter Straße	60	Wilhelm Volk II. *1886, Bauer wohnte an der Ecke, letzter "Eckbauer" Hugo Volk *1933, Abbruch
<i>Wenzelheuesch</i>	<i>Frankfurter Straße</i>	60	<i>Johann "Georg Wenzel" *1807</i>
Schreinlepse	Frankfurter Straße	61	"Philipp" Velten. *1760, Vater war "Schreiner", Abbruch 1900
Damms	Frankfurter Straße	62	Wilhelm "Damm" *1863
Woahls	Frankfurter Straße	63	Heinrich "Wahl" *1823 Garbenteich
Constanz	Frankfurter Straße	64	Wilhelm "Constanz" *1855, Abbruch
Nettes	Frankfurter Straße	65	Maria An"nette" Faber, geb. Weigand *1830 Bischoffen
	Frankfurter Straße	66	Garten von Nr. 68
Schuppe	Frankfurter Straße	67	Johannes "Schupp" V. *1833
Mellesch	Frankfurter Straße	68	Ludwig Wagner *1854, Beruf "Müller"
<i>Gasthaus Stern</i>	<i>Frankfurter Straße</i>	68	<i>Gasthaus "Zum goldenen Stern", Gastwirt Philipp Keßler *1821</i>
Gäulches	Frankfurter Straße	69	Anna "Gaul" *1873
Wilhelms Wilhelm	Frankfurter Straße	70	"Wilhelm" Velten *1886, Enkel von Christian "Wilhelm" Velten *1834 , Abbruch
Peifesch	Frankfurter Straße	71	Karl "Pfeifer" *1892
<i>Viehmanns</i>	Frankfurter Straße	71	<i>Wilhelm "Viehmänn" *1868</i>
Stamme	Frankfurter Straße	72	Konrad Ludwig "Stamm" *1844, Abbruch
<i>Hardte</i>	<i>Frankfurter Straße</i>	72	<i>Ludwig Hardt *1885</i>
Junghannese	Frankfurter Straße	73	Jo"hannes" "Jung" *1779
<i>Ohly</i>	<i>Frankfurter Straße</i>	73	<i>Johann Anton Ohly *1832</i>
<i>Schuppe</i>	<i>Frankfurter Straße</i>	73	<i>Philipp "Schupp" *1850</i>
<i>Hoßbachs</i>	<i>Frankfurter Straße</i>	73	<i>Heinrich Hoßbach *1888</i>
Mellerheuesch	Frankfurter Straße	74	Johann "Georg Müller" *1810
Leuluwis	Frankfurter Straße	75	"Ludwig Leun" *1749

<i>Gasthaus "Zur Krone"</i>	<i>Frankfurter Straße</i>	75	<i>1. Wirt Johannes Keßler *1811, Sohn des "Löwenwirts", Frankfurter Straße 53. Sohn Johannes Keßler VI. *1842, führte nach seiner Heirat 1864 die "Krone" in der Frankfurter Straße 32 weiter.</i>
Fellerhannese	Frankfurter Straße	76	Jo"hannes" "Feller" V. *1861
Renkesch	Frankfurter Straße	77	Fritz "Rinker" *1883 Rennerod
Schoums	Frankfurter Straße	78	Ludwig "Schaum" *1837
Schosche	Frankfurter Straße	79	"Georg" Goldmann II. *1840
<i>"Zum weißen Roß"</i>	<i>Frankfurter Straße</i>	79	<i>Gasthaus "Zum weißen Roß", Gastwirt und Zöllner Jakob Hardt *1696</i>
Mengeseheuesch	Frankfurter Straße	80	Sophia Christina "Menges", Sohn "Georg" *1845
Baalsereheuesch	Frankfurter Straße	81	Philipp "Balser" *1862 ∞ 1889 Maria Luh *1866, Großvater von Maria, Johann "Georg" Luh *1808,
<i>Steins Robert</i>	<i>Frankfurter Straße</i>	81	<i>Robert Stein *1902 Dorheim</i>
Woanesch	Frankfurter Straße	82	Heinrich "Wagner" *1848
Leus	Frankfurter Straße	83	Ludwig "Leun" *1826
Schustesch	Frankfurter Straße	84	Johannes Luh *1843, Beruf "Schuster"
Formhalse	Frankfurter Straße	85	Justus "Formhals" *1869 Allendorf/Lumda, Zigarrenfabrikant
	Frankfurter Straße	86	Garten
Schättlesch	Frankfurter Straße	87	Philipp "Schättler" *1854, ehemals Schreinerei
Brückels	Frankfurter Straße	88	Horst "Brückel" *1929
<i>Schmidts</i>	<i>Frankfurter Straße</i>	88	<i>Georg "Schmidt" *1845</i>
Foawerheuesch	Frankfurter Straße	89	"Georg Faber" *1826
	Frankfurter Straße	90	Beginn Butzbacher Pforte
Luhmellesch	Frankfurter Straße	91	Vorfahre Johann Jakob Schupp *1751, "Müller" auf der "Luh"mühle

	Frankfurter Straße	92	Beginn Butzbacher Pforte
Wolfs	Frankfurter Straße	93	Karl Wilhelm Wolf *1864, Grüningen, Musiker
Röhns	Frankfurter Straße	94	Daniel "Röhn" *1852 Ronshausen
Brous	Frankfurter Straße	95	Ludwig "Braun" *1893
Petesch	Frankfurter Straße	96	Adam "Peter" *1896 Endbach
Kindlesch	Frankfurter Straße	97	Emil "Kindler" *1882 Liebenscheid
Nettes	Frankfurter Straße	98	Johannes Faber XIII. *1850, Mutter Maria An"nette" Faber
<i>"Zum kühlen Grunde"</i>	<i>Frankfurter Straße</i>	98	<i>Gasthaus "zum kühlen Grund", Gastwirt Johannes Faber XIII. *1850</i>
Mellesch	Frankfurter Straße	99	Johann Heinrich Wagner V. *1832, ab 1869 "Müller" auf der Universitätsmühle, Frankfurter Straße 115
Wolfs	Frankfurter Straße	100	Rudolf "Wolf" *1909 Bad-Nauheim
Kappesch	Frankfurter Straße	101	Johann "Kaspar" Hardt *1732
Muths	Frankfurter Straße	102	Heinrich "Muth" *1899 Roth/Marburg
Deißekappesch	Frankfurter Straße	103	Anna Maria "Deiß" *1769, o1796, "Kaspar" Hardt *1766,
<i>Neckelse</i>	<i>Frankfurter Straße</i>	103	<i>"Nikolaus" Väth *1644</i>
	Frankfurter Straße	104	Neubau
Weiß	Frankfurter Straße	105	Ewald "Weiß" *1914
Specks	Frankfurter Straße	107	Dr. med. Adolf "Speck" *1880, praktischer Arzt und Geburtshelfer
Hankels	Frankfurter Straße	109	Johannes "Hankel" *1855
Rößnesch	Frankfurter Straße	111	Wilhelm Otto "Rößner" *1896, Lang-Göns
Nr. 113 gehört heute zu Nr. 111	Frankfurter Straße	113	ehemaliges Wiegehäuschen, Abbruch

Herrenmühle, Universitätsmühle, Amends Mühle, Sandmeiers Mühle	Frankfurter Straße	115	Herrenmühle, erstmals erwähnt 1275 Besitzer Ritter Macharius III. von Linden. 1681 übernahm die Universität Gießen die Mühle, danach diverse Besitzer, 1889 - 1923 Friedrich Amend, bis 1936 diverse Besitzer, ab 01.01.1937 Willi Sandmeier, 1989 verkaufte Sohn Rudolf die Mühle.
	<b>Fronhofstraße</b>		<b>Seit 1900 Fronhofstraße, davor Fronhofsgäßchen. Fronhof kommt von Herrenhof. Hier befanden sich die Stallungen und Nebengebäude der Ritter von Linden, später Schlaun, danach Fabricius, das Herrenhaus stand Steinweg 4-6, heute Hüttenberger Straße.</b>
Eckhadts	Fronhofstraße	3	Albert "Eckhardt" *1917
<i>Eulesch</i>	<i>Fronhofstraße</i>	3	<i>Konrad "Euler" *1864 Kirch-Göns</i>
Weiß	Fronhofstraße	5	Heinrich "Weiß" II. *1868
Reitze	Fronhofstraße	6	Heinrich "Reitz" *1873
Baalsesch	Fronhofstraße	7	Philipp "Balser" *1862 Wieseck
	Fronhofstraße	8	Neubau
Köhlesch	Fronhofstraße	9	Heinrich "Köhler" *1875 Rodheim v. d. Höhe
	Fronhofstraße	10	Neubau
Stamme	Fronhofstraße	11	Wilhelm "Stamm" *1889, Schreinerei
Zielletter	Fronhofstraße	13	ehemalige "Ziegelhütte" von Georg Weiß III. *1826
<i>Viehmanns</i>	<i>Fronhofstraße</i>	<i>13</i>	<i>Heinrich "Viehmann" *1893, ∞ 1910, Anna Maria Weiß *1892, Enkelin von Georg Weiß III.</i>
	Fronhofstraße	15	Neubau
	Fronhofstraße	16	Neubau
	Fronhofstraße	17	gehört zu 15
	Fronhofstraße	18	Neubau

Schosche	Fronhofstraße	19	Marie Menges *1894, Enkelin von "Georg" Goldmann II. *1840
Stengels	Fronhofstraße	21	Philipp "Stengel" *1894 Allendorf/Lahn, 1945 - 21.06.1948 Bürgermeister, eingesetzt von den Amerikanern.
	Fronhofstraße	24	Neubau
Cayes	Fronhofstraße	hinten 25	Konrad Caye *1914, Gebäude war Teil der ehemaligen Acetylen-Gasanstalt
Kuhls	Fronhofstraße	28	Johannes "Kuhl" *1872
Schuppe	Fronhofstraße	29	Karl "Schupp" *1896
	<b>Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg</b>		<b>Der Steinweg war die zuerst gepflasterte Straße von Großen-Linden. Da es in Leihgestern auch einen Steinweg gab, hat man bei der Zusammenlegung von Großen-Linden und Leihgestern am 01.01.1977 den Steinweg in Großen-Linden in Hüttenberger Straße umbenannt.</b>
Konroads auch Stamme	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	1	"Konrad Stamm" *1786, Schreinerei, Abbruch
Weil	<i>Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg</i>	1	<i>Johannes "Weil" III. *1837</i>
Steins	<i>Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg</i>	1	<i>Emmy Marie "Stein" *1926</i>
Brauhaus	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	2	Im Register der Pfarrei Großen-Linden von 1568 steht: "Das Brauhaus uf dem Mulnbach", 1934 schreibt Pfr. Schulte: "Es stand im Steinweg am Mühlbach, da wo heute das neue Backhaus steht. Hier brauten die Bürger ihr Bier gegen geringe Vergütung.

<i>Unnergässer Backhaus</i>	<i>Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg</i>	2	<i>Auf dem Standort des ehemaligen Brauhauses wurde 1925 ein Backhaus erbaut, umgebaut Ende der fünfziger Jahre zum Wohnhaus, Abbruch 1998.</i>
Scholtese Schauer	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	3	Scheune von Frankfurter Straße 57
Bachschustesch	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	4	Ludwig Luh *1897, Beruf Schuster, der "Schuster", an der "Bach" (Mühlgraben), Abbruch
Bachlene	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	5	Maria Magda"lena" Lang, geb. Wagner *1692, an der "Bach" (Mühlgraben), 5 x Urgroßmutter von Hiltrud Wagner, "Lene Hiltrud".
Foawesch	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	6	Johannes "Faber" IX. *1843
Rühle	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	7	Max "Rühl" *1914
Fetts	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	8	Heinrich "Fett" *1898 Watzenborn
Brous	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	9	Maria "Braun" *1861
<i>Herolds</i>	<i>Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg</i>	9	<i>Alfred Herold *1918 Albshausen</i>
Schlossesch	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	10	Ludwig Faber V. *1857, Beruf Schlosser
Henrichs	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	11	Karl "Henrich" *1889
<i>Christians</i>	<i>Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg</i>	11	<i>"Christian" Anton Henrich *1857</i>
Stengels	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	12	Philipp "Stengel" I. *1853

Heuesch	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	13	Johann "Georg" Weber *1783
Klugs	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	14	Heinrich "Klug" *1871 Trohe, Abbruch
Feschesch	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	15	Heinrich "Fischer" V. *1859 Dornholzhausen
Schleiters	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	15	Hans Heinrich Gustav "Schleiter" *1912 Gießen
	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	16	Einfahrt Fronhofstraße
Wilhelms	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	17	"Wilhelm" Velten II. *1861
	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	18	Einfahrt Fronhof
Schlossesch	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	19	Neubau von "Schlossesch" Steinweg 10
<i>Foawesch Karl-Heinz</i>	<i>Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg</i>	<i>19</i>	<i>"Karl-Heinz Faber" *1948, Elektro-Faber, gekauft von "Schlossesch"</i>
Einfahrt Fronhof	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	20	
	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	21	gehört zu Nr. 19
Schippkappesch	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	22	Gasthaus "Zum Schipkapass", geschlossen 1965, letzte Wirtin Elisabetha Lang, geb. Weigand *1882 (Schipkappesch Lisbeth)
Feschesch	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	23	Wilhelm "Fischer" 2. *1886
Scheujes	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	24	Johann Georg "Schorge" *1875 Altenvers

Eulesch	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	25	Georg "Euler" *1883 Hörnsheim
Mehls	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	26	Walter "Mehl" *1905
<i>Keßlesch</i>	<i>Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg</i>	26	<i>Katharina Keßler *1829</i>
Schreinlepse	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	27	"Philipp" Velten *1760, Vater war "Schreiner"
<i>Schreinlepse Albert</i>	<i>Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg</i>	27	<i>"Philipp" Velten *1760, Vater war "Schreiner", 3 x Urgroßvater von "Albert" Faber III. *1917,</i>
Lenehannese	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	28	Jo"hannes" Lang *1778, Enkel von Maria Magda"lena" Lang, geb. Wagner *1692
	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	29	Neubau
Fellesch	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	30	Johannes "Feller" III. *1808
<i>Weiß</i>	<i>Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg</i>	30	<i>Heinrich "Weiß" 1. *1852, Bauunternehmer</i>
Hofmanns	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	32	Otto "Hofmann" *1865
Hankels	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	34	Ludwig "Hankel" *1819
Lewets	Hüttenberger Straße, bis 1976 Steinweg	36	Ludwig Keßler *1897, Urenkel von Gastwirt "Zum Löwenwirt", Frankfurter Straße 53
	<b>Junkergasse</b>		<b>Der Namen kommt von den Junkern von Rodenhausen, die in der Junkergasse Nr. 6 ihre Wohnung hatten. Das Geschlecht ist seit etwa 1640 hier nicht mehr ansässig. Der alte Name für die Junkergasse ist "die Zeil".</b>

Rühle	Junkergasse	1	Walter Friedrich "Rühl" *1910, Abbruch ca. 1939
Stoamellesch	Junkergasse	2	Ludwig "Steinmüller" *1861 Heuchelheim, bis 1931 Bäckerei
Heße	Junkergasse	3	Wilhelm "Heß" *1889, Abbruch ca. 1939
<i>Luchs</i>	<i>Junkergasse</i>	3	<i>Heinrich "Luh" VIII. *1897, Abbruch</i>
Heile	Junkergasse	4	Martin Friedrich "Heil" *1882 Cleeberg
Weiß	Junkergasse	5	Ludwig Weiß III. *1873, Abbruch ca. 1939
<i>Kloums</i>	<i>Junkergasse</i>	5	<i>Richard Klaum *1905, Abbruch</i>
Schusterheuesch	Junkergasse	6	"Georg" Schaum *1798, Beruf "Schuster"
Evangelische Kirche	Junkergasse	7	Evangelische Kirche
Adamskis	Junkergasse	8	Karl Hermann Woldemar "Adamski" *1881
erbaut als Schulraum mit Wohnung	Junkergasse	9	zuletzt Wohnhaus, Abbruch
Weiß	Junkergasse	10	Konrad "Weiß" *1840
Schmelze	Junkergasse	11	Johannes "Schmelz" II. *1817
Gloasnesch	Junkergasse	12	Georg Menges 5. *1787, Beruf "Glaser"
Gaßmanns	Junkergasse	13	Otto "Gaßmann" 1. *1858
Kloums	Junkergasse	14	August "Klaum" *1891, Abbruch
Stamme	Junkergasse	15	Ludwig "Stamm" II. *1849
Eckhardts	Junkergasse	16	Anton "Eckhardt" *1887, Abbruch
Hermanns	Junkergasse	17	Johannes "Hermann" *1819, Abbruch
Hedrichs	Junkergasse	18	Ludwig Heinrich "Hedrich" *1901, Abbruch
Heuesch	Junkergasse	20	"Georg" Menges V. *1787
Backese	Junkergasse	22	Johannes "Backes" *1872 Ginsheim
	<b>Nebengasse</b>		<b>Die Nebengasse verbindet die Frankfurter Straße ab Haus Nr. 32, mit der Obergasse.</b>

Muhls Schneirer	Nebengasse	1	Johannes Weber 7. *1856 Beruf "Schneider" oo Katharina "Muhl" *1860
Leps	Nebengasse	2	"Philipp" Weigand *1868
Weiße	Nebengasse	3	Ludwig "Weiß" IV. *1856 Sheffield/England
Feschesch	Nebengasse	4	Wilhelm "Fischer" III. *1889
Meiesch	Nebengasse	5	Frieda "Meyer" *1875, Abbruch
Mellerheuesch	Nebengasse	6	"Georg Müller" 3. *1833
Garten Väth?	Nebengasse	7	gehörte zu Nebengasse 11
Feisels	Nebengasse	8	Friedrich "Feisel" *1884,
Schmidtches	Nebengasse	9	Heinrich "Schmidt" *1876 Klein-Linden
Meiesch	Nebengasse	10	Konrad "Meier" *1874 Dornholzhausen, Abbruch
Väthe	Nebengasse	11	Ludwig "Väth" *1868
	<b>Obergasse</b>		<b>Untergasse, Pfarrgasse und Obergasse waren die drei Hauptverkehrsadern Alt-Großen-Lindens. Die drei Gassen umschließen die Kirche.</b>
Kraftkernschäfer	Obergasse	1	Karl "Schäfer" III. *1898 Steinberg, weitere Erklärung unbekannt
Ritterwirts	Obergasse	2	Gasthaus "Zum goldenen Ritter". 1. Wirt Johannes Velten *1731, 5 X Urgroßvater von Jutta Schaffer
PirreKeßler	Obergasse	3	Johannes "Pirr" 1. *1820 und Schwiegersohn Johannes "Keßler" 10. *1862, Eigentümer der 1856 gegründeten Likörfabrik Pirr & Co. Obergasse 7
Mengese	Obergasse	4	Johannes "Menges" I. *1780, Abbruch
Prasse	Obergasse	5	Reinhold "Prass" *1889 Steeg (Bacherach)
Graffs	Obergasse	6	Hermann "Graff" *1914 Gießen, Neubau

Pirr & Co	Obergasse	7	Likörfabrik "Pirr & Co" seit 1856, gegründet von Johannes Pirr, noch geführt von dem Nachkommen Burkhard Keßler
Kloums	Obergasse	8	Heinrich "Klaum" III. *1863 Lang-Göns, Abbruch
Leuns	Obergasse	9	Johannes "Leun" VIII. *1855, Bürgermeister von 1883 - 1917
Boijemoastesch	Obergasse	10	Hier wohnte Christina Menges *1857, die Enkelin von "Bürgermeister" Georg Menges II., Obergasse 13
Obmanns	Obergasse	11	Kaspar Faber *1854, Beruf Landwirt, Nebenberuf "Opfermann"=Küster, Abbruch
Schipkapesch	Obergasse	12	Ludwig Julius Weigand *1909, Großvater war Wirt vom Gasthaus "Zum Schipkapass", Hüttenberger Straße 22
Leitnesch	Obergasse	13	Adam "Leitner" *1876
<i>Boijemoastesch</i>	<i>Obergasse</i>	<i>13</i>	<i>Georg Menges II. *1797, "Bürgermeister" von 1842 - 1870</i>
Stamme	Obergasse	14	Maria Christina "Stamm" *1774
<i>Schipkapesch Walter</i>	<i>Obergasse</i>	<i>14</i>	<i>Walter Lang *1917, Mutter war Wirtin vom Gasthaus "Zum Schipkapass", Hüttenberger Straße 22</i>
Leuheuesch	Obergasse	15	Georg Leun *1734
<i>Weiß</i>	<i>Obergasse</i>	<i>15</i>	<i>Ludwig Weiß III. *1873</i>
Poste	Obergasse	16	Wilhelm Friedrich "Post" *1904
<i>Rohde</i>	<i>Obergasse</i>	<i>16</i>	<i>Ludwig Wilhelm Christian Rohde *1818, Beruf Blaufärber</i>
Leus	Obergasse	17	Ludwig "Leun" III.. *1844
Krombachs	Obergasse	18	Ludwig Kaspar "Krombach" *1778
<i>Hermanns</i>	<i>Obergasse</i>	<i>18</i>	<i>Peter "Hermann" *1849</i>
Schmidtlepse	Obergasse	19	"Philipp Schmidt" *1850

<i>Schäfes</i>	<i>Obergasse</i>	19	<i>Wilhelm "Schäfer" *1902</i>
Viehmanns	Obergasse	20	Johann Georg "Viehmann" *1796
<i>Raue</i>	<i>Obergasse</i>	20	<i>Otto "Rau" *1894</i>
Steinnagels	Obergasse	21	Johannes "Steinnagel" *1868, Kolonialwarenhändler
Schuppe	Obergasse	22	Georg "Schupp" *1839
	Obergasse	23	Garten
Waonesch	Obergasse	24	Johannes "Wagner" 7. *1866, Metzger, Abbruch
Stamme	Obergasse	25	Walter "Stamm" *1910
<i>Paffe</i>	<i>Obergasse</i>	25	<i>Johann Jakob "Pfaff" *1829</i>
Beginn Ludwigstraße	Obergasse	26	früher Obergässer Backhaus, Abbruch 1925
Foawesch	Obergasse	27	Johannes Faber *1764
<i>Woanesch Foawesch</i>	<i>Obergasse</i>	27	<i>Katharina Elisabetha "Wagner" *1765 und Johannes "Faber" *1776 4 x Urgroßeltern von Helmut Faber</i>
Heile	Obergasse	28	Walter "Heil" *1912
<i>Reehs</i>	<i>Obergasse</i>	28	<i>Ludwig Reeh *1887</i>
ehemaliges Spritzenhaus	Obergasse	29	ehemaliges Spritzenhaus, Abbruch 1906
Eiffs	Obergasse	30	Karl "Eiff" *1892
Wenzels	Obergasse	31	Johannes "Wenzel" *1651
Langs	Obergasse	31	Ludwig "Lang" II. *1874, 1917 - 1919 kommissarischer Bürgermeister, 1919 - 1935 Bürgermeister
Eckerts	Obergasse	32	Jakob "Eckhardt" *1715
Poste	Obergasse	33	Georg Post, *1857 Gastwirt "Zur Sonne", bis 1965 führte seine Tochter Emilie *1892, die Gaststätte, danach verpachtet. Sie wurde umbenannt in Pizzeria "Da Danilo" und später in "Lichtblick". Bereits viele Jahre geschlossen.
Foawesch	Obergasse	34	Philipp "Faber" 3. *1873

Ba-Schluhhannese	Obergasse	35	"Balthasar" Eckhardt *1684, Enkelin Anna Maria Eckhardt *1742 ∞1764 Jo"hannes Luh" *1739,
Mengese	Obergasse	36	Johannes "Menges" 6. *1806
Hermanns	Obergasse	37	Johannes "Hermann" *1819, Abbruch
Deißhannese	Obergasse	38	Jo"hannes Deiß" *1738, Abbruch
Schoums	Obergasse	39	Erich "Schaum" *1912
Neckelse	Obergasse	40	"Nikolaus" Väth *1644, Abbruch
Spenglesch	Obergasse	41	Ludwig Magnus 4. *1856, Beruf "Spengler"
Neckelse	Obergasse	42	"Nikolaus" Väth *1644, Abbruch
Däje	Obergasse	44	Heinrich "Degen" *1885